

Andreas Bornemann (ehem. Vorstand Sport)

Beitrag von „ChrisN“ vom 7. Mai 2019, 16:02

[Zitat von Nomos](#)

Du kannst aber nicht zeitgleich bei zwei Vereinen als Sportvorstand arbeiten, ohne dass nicht einer von beiden Vereinen sagt: Hmm, das lasse ich mal arbeitsrechtlich überprüfen, ob ich überhaupt noch zahlen muss, ein Tag hat bekanntlich nur 24 Stunden.

AB hat ja sicher noch keinen unterschriebenen Vertrag in Hamburg.

Normal läuft das so: Er verhandelt mit St. Pauli einen Vertrag aus. Wenn der ihm vom Verein gegengezeichnet schriftlich vorliegt und alles für ihn passt, geht er auf den alten Arbeitgeber zu. Mit dem verhandelt er die Aufhebung des bisherigen Vertrages zum Tag Y. In diesem Vertrag ist alles geregelt wie z.B. Verschwiegenheit, Rückgabe Dienstwagen (soweit dies nicht im Arbeitsvertrag explizit bei Freistellung geregelt ist), Abfindung, Enddatum. Den kriegt er vom Club dann schriftlich, bereits gegengezeichnet. Wenn es passt unterschreibt er den Aufhebungsvertrag und schickt ihn zurück. Dann unterschreibt er den Vertrag mit dem neuen Verein und startet.

Theoretisch hättest du das ganze auch nach der Freistellung bereits regeln können (inkl. Formel für das restliches Gehalt) und z.B. einer Kündigungsfrist von zwei Wochen etc.